

StPr in / 05a / A. StR / StR Dörfner / StR Kubick / 03 / 40 / 30 / 10.1

Ratsherr Mark Proch, NPD  
Postfach 2326  
24519 Neumünster

ab am 27.02.18  
Uli

0441/2013/An

Die Stadtpräsidentin  
Neues Rathaus  
Großflecken 59  
24534 Neumünster

E. 26.2.18  
R 27.02.18

, den 23.02.18

## Antrag zur Ratsversammlung

**Betreff:** Ausländerrückführung statt Integration

Sehr geehrte Frau Stadtpräsidentin,

ich bitte um Aufnahme des folgenden Antrags in die Tagesordnung der nächsten Ratsversammlung am 27.03.18

### Die Ratsversammlung möge beschließen:

Die Stadt reduziert die Integrationsmaßnahmen für Ausländer und fördert zukünftig ausschließlich Grundkurse zum Erlernen der deutschen Sprache. Mit den eingesparten Geldern wird ein Rückführungskonzept erarbeitet, welches u.a. auch finanzielle Anreize für eine freiwillige Rückkehr in die Heimat beinhaltet.

### Begründung:

In den letzten Jahren sind deutlich mehr als zwei Millionen Menschen über das Asylticket nach Deutschland gekommen. Das eigentliche Ziel des Asylrechts ist der zeitweilige Schutz für politisch Verfolgte und Bürgerkriegsflüchtlinge. Durch eine Integration wird dieses Asylrecht unterlaufen. Gut integrierten Ausländer werden in den wenigsten Fällen abgeschoben, sondern dürfen dann meist aus humanitären Gründen in Deutschland bleiben.

In vielen sogenannten Krisenregionen sind die Konflikte zumindest soweit behoben, daß dringend Arbeitskräfte zum Aufbau des Landes benötigt werden. Unter diesen Vorzeichen ist es verantwortungslos, Ausländer dauerhaft in Deutschland zu integrieren. Wer Integration befürwortet, fördert damit gleichzeitig den Bevölkerungsaustausch, daher sprechen wir Nationaldemokraten uns für eine Ausländerrückführung ein. Ein Rückführungskonzept, daß auch finanzielle Anreize für eine freiwillige Rückkehr schafft, kann dabei hilfreich sein.

Ratsherr Mark Proch (NPD)

